

Die Joe Cocker Story

Sein Stern ging weltweit 1969 beim legendären Woodstock Festival auf.

Sein Leben danach, ein einziges Auf und Ab.

Er gehörte gefühlt zum „Club 27“, doch entgegen aller Erwartungen, sei es vom Management, der Musiker oder des Publikums:

Cocker überlebte !

Er überlebte trotz Drogen und Alkoholexzessen, er überlebte alle musikalischen Trends, stand immer wieder auf und eroberte mit seiner unglaublichen Reibeisenstimme Generationen von Fans.

Was hat diesen Mann aus der englischen Stahlstadt Sheffield zu dem gemacht, was er war und ist ?

Eine Legende.

Die „Joe Cocker Story“ versucht diese Frage mit seinen weltweit bekannten Songs und Szenen aus seinem Leben zu beantworten.

Hauptdarsteller und „Gesangszwilling“ Chris Tanzza, Kopf und Sänger der bundesweit bekannten Kultsoulband „Die Komm`Mit Mann!s“, hat seine Band und die Sängerinnen Katja Kutz und Jane Palmer, die noch die Ehre hatte, Joe Cocker bei einigen Auftritten als Backingsängerin zu begleiten, dabei.

Tanzza's, laut Presse „die schwärzeste weiße Stimme Deutschlands“ , und Cockers Wege kreuzten sich oftmals.

Von Anfang an lehnte er alle Angebote in Richtung „deutscher Joe Cocker“, ab, obwohl er er Jahre später mit dem deutschen Produzenten Cockers in den legendären Maarwegstudios der Emi arbeitete.

Er sang Demosongs für Joe, in der TV-Werbung kamen sie sich einige Male „in die Quere“ .

Für diese Story und zu Ehren Joe Cockers hat er sich überzeugen lassen.

„ Chris Tanzza spielt nicht Joe Cocker, er ist es“ .